

Kolbenhof

An diesem Ort wurden Aluminiumkolben für Motoren im Hamburger Werk „Noleiko“ hergestellt, im Volksmund „Kolbenschmidt“ genannt. Karl Schmidt (1876-1954) war seit 1921 ein Pionier für Kolben aus leichtem Aluminium. In den Kriegsjahren ab 1941 wurden Zwangsarbeiter hier zur Produktion eingesetzt.

Quelle: zwangsarbeit-in-hamburg.de

Lilly-Giordano-Stieg: Lilly Sophie Giordano (1897-1980), geb. Lehmkuhl, Klavierlehrerin, als Jüdin Verfolgte des NS-Regimes. Nach ihrer Ausbildung unterrichtete sie als Instrumentaldozentin am Hamburger Konservatorium in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Antonia-Kozlova-Straße: Antonia Kozlova (1921-1942), Opfer des NS-Regimes, war Zwangsarbeiterin bei den Norddeutschen Leichtmetall- und Kolbenwerken in der Friedensallee 128 bei der Firma Noleiko in Altona. Am 11. November 1943 kam es zu einem Streik und Arbeitsniederlegung von Zwangsarbeiterinnen. Am 15.11.1943 wurde sie wegen "Rädelsführerschaft" am Winsberg bei Eidelstedt hingerichtet.

Leonore Maria Lucilla Mau, geb. Burckas (1916-2013), studierte Bühnenbildnerin an der Leipziger Kunstgewerbeschule und absolvierte eine Ausbildung zur Pressefotografin. In den folgenden Jahren erforschte sie die afroamerikanischen Religionen in der Karibik, in Lateinamerika und Afrika und wurde bekannt durch ihre Aufnahmen von Riten indigener Völker.

"Elisabeth Will, geb. 26.8.1926, gest. 22.1.2017, Historikerin, war 25 Jahre Mitglied der Bezirksversammlung Altona für die CDU. Bildung und Kultur waren ihr ein besonderes Anliegen, dafür setzte sie sich mit Leidenschaft ein. In den letzten Jahren ihrer Amtszeit war sie Alterspräsidentin der Bezirksversammlung."